

N i e d e r s c h r i f t

JHA/031/2009

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 30.04.2009**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Ratsmitglied
-----------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Herr Achim Bietmann	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Raphael Bögge	CDU	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Jürgen Rick		Ausschussmitglied
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ausschussmitglied
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied
Herr Matthias Werth		Ausschussmitglied
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Georg Friemel-Brüggemann	Ausschussmitglied
-------------------------------	-------------------

Vertreter:

Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete	
Herr Florian Elixmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Beate Liebing	Ausschussmitglied	
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Ewald Piepel	Ausschussmitglied	
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Frau Marlies Holtel	FDP	Sachkundige Bürgerin
Herr Harald Klamann		Ausschussmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Lydia Maul	Ausschussmitglied
-----------------	-------------------

beratende Mitglieder:

Herr Bernhard Mersch	Ausschussmitglied
Herr Ludger Schöpper	Ausschussmitglied
Herr Gerhard Veltmann	Ausschussmitglied
Herr Bernhard Wilbers	Ausschussmitglied

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann	PV
Herr Helmut Hermes	PV
Herr Hubert Lammerding	
Herr Wolfgang Neumann	PV

Herr Dörnhoff eröffnet die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschriften Nr.29 und Nr. 30 über die öffentlichen Sitzungen am 12. Feb. 2009 und am 10. März 2009

Änderungs- oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgetragen

**2. KOMM-IN NRW "Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien", Schlussdokumentation
Vorlage: 182 / 09**

Herr Marcus Flachmeyer von der Saxion Fachhochschule in Enschede trägt anhand von Folien einige zusammengefasste Ergebnisse aus dem KOMM-IN NRW Projekt, "Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien" vor.

Die Folien sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach weiterer Erörterung der Ergebnisse fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Schlussdokumentation des KOMM-IN Projekts der Stadt Rheine „Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien“ zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in der Dokumentation enthaltenen Ergebnisse hinsichtlich zur Verfügung stehender zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen zu prüfen und einen entsprechenden Vorschlag zur Umsetzung zu unterbreiten.

**3. Kooperation Jugendhilfe Schule hier: Vorstellung des "Ibbenbürener Modells"
Vorlage: 166 / 09**

Herr Becker, Regionalleiter der ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH, stellt anhand von Folien die Beratung in Grundschulen und Kindertageseinrichtungen in Ibbenbüren vor. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der einmal die Wirkungen der Maßnahme erörtert werden, zum anderen die Übertragbarkeit auf Rheine.

Herr Bietmann bringt den Wunsch der SPD-Fraktion zum Ausdruck, dass die Verwaltung ggf. bereits zur Septembersitzung eine Vorlage erarbeitet, wie man das vorgestellte Modell in die Beratungslandschaft in Rheine einbetten kann.

Frau Ehrenberg gibt zu Bedenken, dass noch ein erheblicher Abstimmungsaufwand mit den bisher bestehenden Maßnahmen und Trägern erforderlich sei, so dass eine entsprechende Vorlage bis zur Septembersitzung wohl nicht erstellt werden könne. Zu den Haushaltsplanberatungen werde diese aber vorliegen.

Nach weiterer Diskussion fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Becker, Regionalleiter der ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH, zur Kenntnis.

4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzungen am 12. Feb. 2009 und am 10. März 2009 gefassten Beschlüsse

Frau Ehrenberg berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt seien.

Eine gesonderte Berichterstattung erfolgt zum Punkt Stellenplan und Haushaltsplan für 2009.

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 31.03.2009 den Stellenplan und den Haushaltsplan beschlossen. Die Empfehlungsbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses wurden dabei unverändert übernommen.

5. Informationen

Frau Ehrenberg informiert den Jugendhilfeausschuss wie folgt:

1. Verordnung zur Datenmeldung der Teilnahme an Kinderfrüherkennungsuntersuchungen / U-Untersuchungen

Bekanntlich hat die Landesregierung im September 2008 die Verordnung zur Datenmeldung der Teilnahme an Kinderfrüherkennungsuntersuchungen/U-Untersuchungen als Bestandteil des Handlungskonzeptes Frühe Hilfen erlassen. Im Rahmen dieser Verordnung soll sichergestellt werden, dass möglichst alle Kinder an den U-Untersuchungen U5 – U9 teilnehmen. Derzeit werden durch die zuständige Behörde in Düsseldorf die Vorarbeiten geleistet, um letztlich die Kinder an die Jugendämter melden zu können, die bis zu einem bestimmten Stichtag die für sie relevanten Untersuchungen noch nicht wahrgenommen haben. Innerhalb des Landesjugendamtes ist eine umfassende Arbeitshilfe zur Umsetzung der neuen Aufgabe entwickelt worden. Seitens der Verwaltung ist geplant, zur nächsten Sitzung eine umfassende Vorlage zu dieser Thematik zu fertigen.

2. Einführung Elternbegleitbuch

Ebenfalls im Rahmen des Aktionsprogramms „Frühe Hilfen“ hat die Landesregierung ein Elternbegleitbuch für jedes neugeborene Kind angekündigt, mit dessen Hilfe sowohl die kommunalen Angebote für Eltern und Neugeborene als auch Leistungen wie Kindergeld, Elterngeld usw. beschrieben werden.

Seitens der Verwaltung sind unter Beteiligung der freien Träger die von der Kommune zu gestaltenden Seiten entwickelt worden. Auch wenn es zurzeit, (mal wieder) Probleme mit dem „Internetbaukasten“ gibt, geht die Verwaltung davon aus, dass Ende Mai das Elternbegleitbuch in Druck gehen kann. Die Kosten belaufen sich auf ca. 7500,- €.

Bezüglich der Verteilung des Elternbegleitbuches sind noch abschließende Gespräche zu führen. Weiterhin ist es das Ziel, das Begleitbuch durch Hebammen verteilen zu lassen.

3. Bereitschaftspflege

Wie der Tagesordnung zu entnehmen ist, ist seitens der Verwaltung noch keine Vorlage für die zusätzliche halbe Stelle in der Bereitschaftspflege gefertigt worden. Die Beschäftigung mit dieser Thematik ist sehr komplex. So ist zum Beispiel abzuwägen:

- Wie unterscheidet sich die Bereitschaftspflege von der Inobhutnahme kleiner Kinder?
- Sollen beide Kriseninterventionsformen nur von einem Träger oder von verschiedenen Trägern durchgeführt werden?
- Wie kann eine sinnvolle Verzahnung mit der Vollzeitpflege sichergestellt werden?
- usw.

Dem Jugendhilfeausschuss wird sobald wie möglich eine Beschlussvorlage vorgelegt werden.

4. Einrichtungsbudget für das Kindergartenjahr 2009/2010

Das Landesjugendamt hat per Leistungsbescheid für das Kindergartenjahr 2009/2010 die Landesmittel wie folgt festgesetzt:

206 U 3 Kinder

1993 Ü3-Kinder

Die geringfügigen Abweichungen zum beschlossenen Budget des JHA vom 12. März 2009 begründen sich mit kurzfristig eingetretenen Veränderungen bei den Trägern, die noch in die Meldung an das Land eingeflossen sind. Die bewilligten Zahlen entsprechen damit in der Gesamtbetrachtung den bei den Einrichtungen gemeldeten und umsetzbaren Bedarfen.

6. Informationen aus dem Familienbeirat

Herr Friemel-Brüggemann informiert über die Arbeit des Familienbeirates. Er weist daraufhin, dass der Familienbeirat in diesem Jahr, am 5.5. auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken kann. Aus diesem Anlass plant der Familienbeirat einen Aktionsstand auf dem Kinderflohmarkt.

Hingewiesen wird auch auf die äußerst zufriedenstellende Durchführung des Verkehrssicherheitstages.

7. Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren
Vorlage: 167 / 09

Nach kurzer Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, den weiteren Ausbau der Familienzentren unter Berücksichtigung folgender Prioritätenliste vorzunehmen:

- 1. Verbundlösung Kindergärten St. Elisabeth und St. Michael***
- 2. Verbundlösung Kindergärten Herz-Jesu und St. Konrad***
- 3. Verbundlösung Kindergärten St. Dionysius und St. Franziskus***
- 4. Kinderland-Kindergarten***
- 5. Verbundlösung Heilpädagogisches Zentrum mit Johannes-Kindergarten***

8. Bedarfsplanung für Kinder U3 in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege bis 2013
Vorlage: 176 / 09

Frau Ehrenberg führt in das Thema ein. Sie weist auf die Schwierigkeiten hin, in diesem Bereich Prognosen zu erstellen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den vorgelegten Bericht über die Ermittlung des zukünftigen Bedarfes an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege bis zum Jahr 2013 zustimmend zur Kenntnis.***
- 2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der im Planungsbericht im Einzelnen beschriebenen Ausbaubedarfe in den Stadtteilen Trägergespräche zu führen. Ziel der Gespräche muss es sein, Möglichkeiten zu eruieren, um einen bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für die Kinder unter 3 Jahren bis zum Jahr 2013 zu realisieren. Hierbei ist folgende Reihenfolge einzuhalten:***
 - Umwandlung im Bestand***
 - Ausbau an bestehenden Einrichtungen***
 - Neubau(ten)***

- 9. Investitionskostenförderung für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder U3
Vorlage: 101 / 09**

Herr Schöpfer erläutert die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die von der Verwaltung an das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gemeldeten Daten zur Ausbauplanung von Plätzen zur Betreuung unter dreijähriger Kinder zustimmend zur Kenntnis.

- 10. Finanzierung der Einrichtungskosten für die neue Kindertageseinrichtung in der Trägerschaft der Hofzwerge Dutum e.V.
Vorlage: 173 / 09**

Ohne weitere Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Verein Hofzwerge Dutum als Träger der neuen Kindertageseinrichtung in Rheine, Dutumer Str. 305 für die Erstaussstattung der Kindertageseinrichtung eine Zuwendung in Höhe von 25.440,00 € als Zuschuss zu gewähren.

- 11. Bestätigung der Empfehlungsbeschlüsse des Unterausschusses "Jugendarbeit und Kindertagesstätten"
Niederschrift Nr. 14 der Sitzung am 9. Februar 2009
Vorlage: 177 / 09**

Ohne weitere Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss erhebt die Empfehlungen des Unterausschusses „Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ analog der der Einladung beigefügten Niederschrift Nr. 14 der Sitzung vom 9. Februar 2009 zu Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses.

- 12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

Einwohnerfrage liegen nicht vor

13. Anfragen und Anregungen

Herr Bietmann regt an, dass die vom Land mehr gezahlten Mittel für die offene Jugendarbeit für die Verbesserung der Jugendarbeit im Südraum eingesetzt werden.

Herr Schöpfer verweist auf die am Montag stattfindende Unterausschusssitzung.

Ende der Sitzung:

18:00 Uhr

Dörnhoff
Ausschussvorsitzender

Lammerding
Stellv. Schriftführer